



VOGELWARTE.CH

## Reiherentenbruten 2025 im Kanton Graubünden

### Einführung

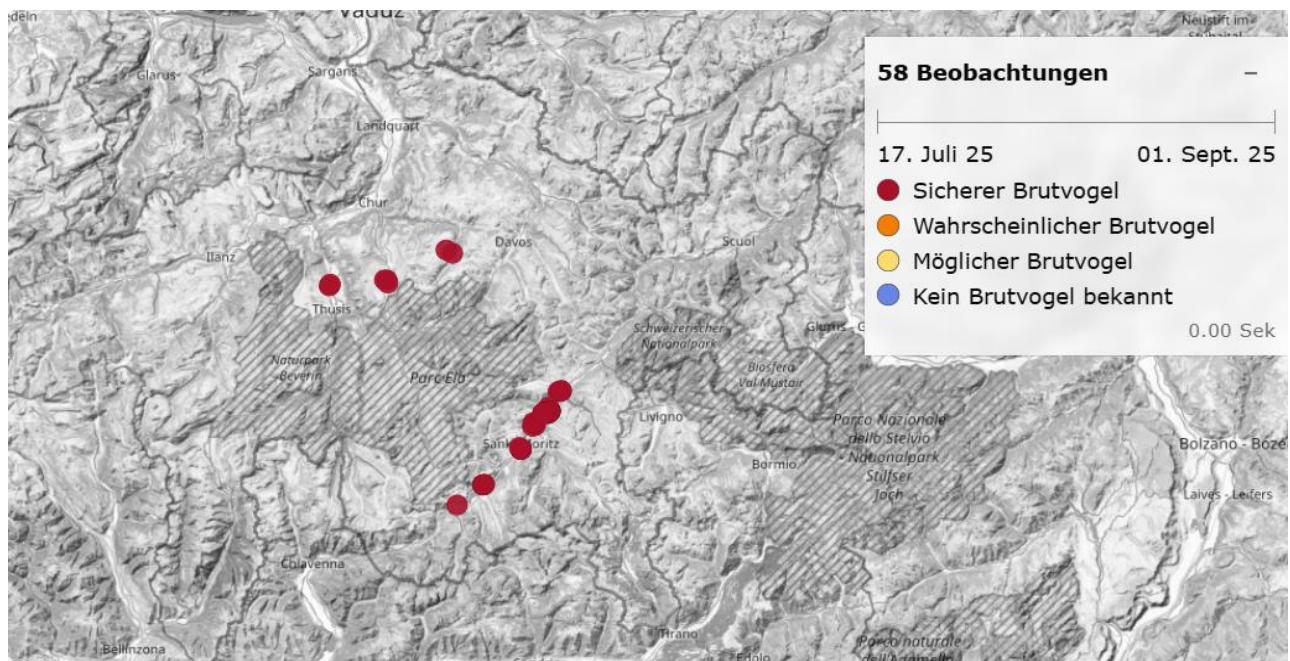
Die Schweiz liegt am südlichen Rand des Areals, das das nördliche Eurasien umfasst. Im Zuge einer allgemeinen Arealausdehnung nach Südwesten seit dem Ende des 19. Jahrhunderts kam es 1958 zur ersten Brut in der Schweiz. Seither hat die Reiherente zahlreiche Gewässer im Mittelland und in den Voralpen besiedelt und breitet sich seit den 1990er-Jahren zunehmend auch in den Alpen aus. Die Gewässer des Oberengadins zählen heute zu den bedeutendsten Brutgebieten der Schweiz. In der Zeitspanne zwischen 2013 und 2016 wurden im Oberengadin zwischen 29 und 120 Bruten gezählt. In den letzten 20 Jahren haben Flüsse, Flussstaue, Kleingewässer sowie insbesondere subalpine und alpine Seen an Bedeutung als Brutlebensräume gewonnen. Um diese Entwicklung zu dokumentieren, erfasst die OAG die Reiherentenbruten im ganzen Kanton Graubünden seit dem Jahr 2008 systematisch und legt die Ergebnisse mit vorliegendem Bericht dar.

### Methodik

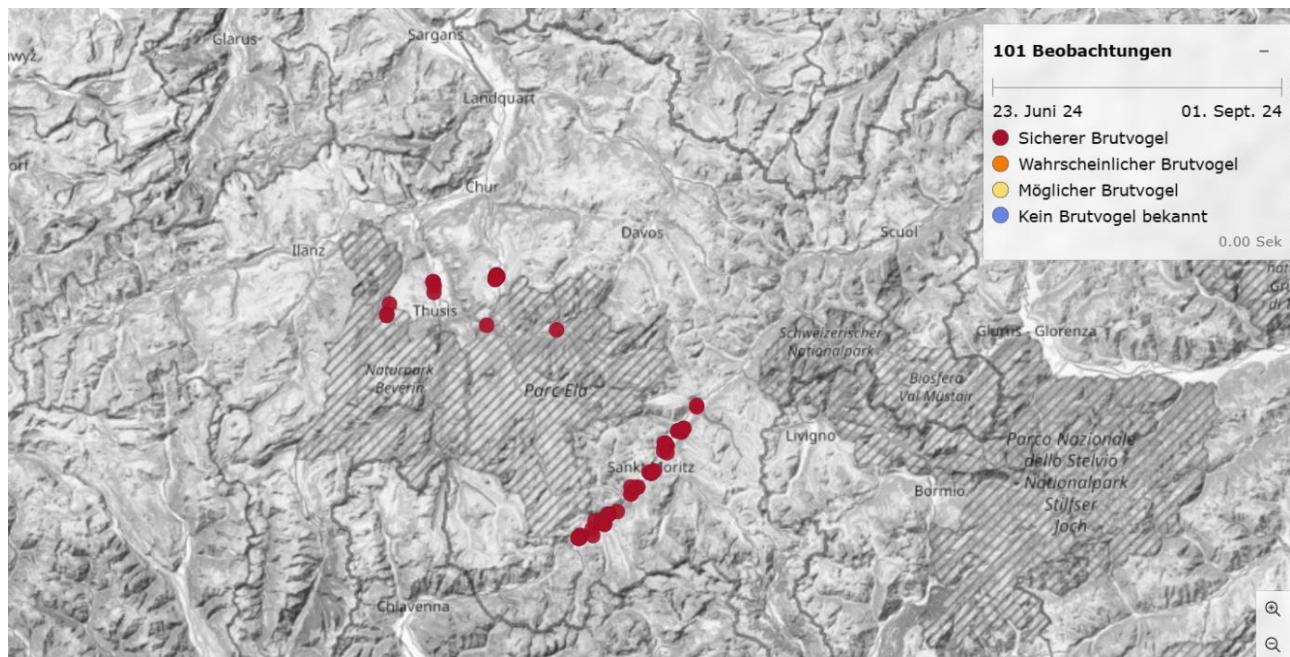
Der vorliegende Bericht fasst alle im Kanton Graubünden zur Reiherente erfassten Ornitho-Meldungen während der Brutzeit zusammen. Für das Gebiet Cazis Muntè wurden die gesammelten Beobachtungen separat übermittelt. Aufgrund der Tatsache, dass eine genaue Abgrenzung zwischen den Bruten nicht immer sichergestellt werden kann und sich allfällige Doppelzählungen nicht mit Sicherheit ausschliessen lassen, ist der vorliegende Bericht als gutachterliche Einschätzung zu verstehen, welcher allgemeine Trends zu erfassen vermag, jedoch keine exakten Zahlen liefert.

### Ergebnisse

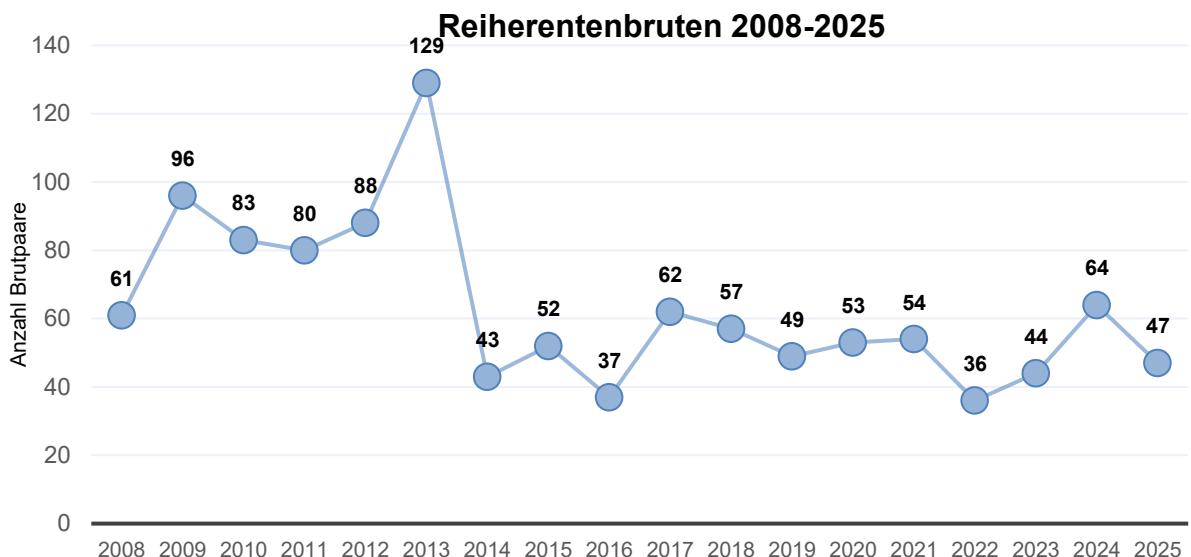
Die erste Brutmeldung des Jahres 2025 „*ein Weibchen mit sieben ganz kleinen Jungen*“, (Atlascode 13) wurde am 17. Juli 2025 am Lej da Giazöl von Conradin Schucan auf Ornitho registriert. Der Atlascode 13 (kürzlich ausgeflogene Junge bei Nesthockern oder Daunenjunge bei Nestflüchtern) wurde letztmals am 1. September 2025 erfasst. Die meisten Bruten wurden wiederum im Oberengadin (29 Bruten) und bei Cazis Muntè (12 Bruten) gemeldet. Am Heidsee wo letztes Jahr am drittmeisten Bruten (9 Bruten) erfasst wurden, konnten heuer lediglich 4 Bruten registriert werden. Auffällig ist, dass nebst dem Hauptbrutgebiet im Oberengadin (Abb. 1) nur in drei weiteren Gebieten (Lenzerheide, Arosa und Cazis) Bruten der Reiherente erfasst wurden.



**Abbildung 1:** Im Kanton Graubünden wurden im Jahr 2025 ausserhalb des Oberengadin lediglich in drei weiteren Gebieten Brüten der Reiherente erfasst. (Landeskarte © swisstopo).



**Abbildung 2:** Im Jahr 2024 hat die Reiherente an weitaus mehreren Standorten gebrütet als im Jahr 2025. (Landeskarte © swisstopo).



**Abbildung 3:** Die Anzahl von 47 erfassten Reiherentenbruten liegt leicht unter dem Durchschnitt der letzten zehn Jahre (n=51).

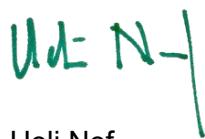
## Diskussion und Dank

Der Durchschnitt der Anzahl Reiherentenbruten im Kanton Graubünden der letzten zehn Jahren liegt bei 51 Bruten, womit sich der diesjährige Datensatz plausibel in die Datenreihe einfügt.

Wichtig erscheint der Hinweis, dass die Beobachtungen punktgenau und mit den notwendigen Angaben (Datum, Uhrzeit, Gruppengrösse, Anzahl und Grösse der Pulli) eingetragen werden und eine gute Gebietsabdeckung gewährleistet ist.

Abschliessend bedanke ich mich bei allen beteiligten Personen, welche ihre Beobachtungen in Ornitho eingetragen oder diese anderweitig gemeldet haben. Grazcha fîch!

Ramosch im Januar 2026

  
Ueli Nef